

2.6 REFLECTING TEAM

Das Reflecting Team ist eine von Tom Andersen entwickelte Methode des Reflexionsgesprächs und kommt ursprünglich aus der systemischen Therapie. Durch einen distanzierten Draufblick eines oder mehrerer Beobachterinnen und Beobachter können zusätzliche Lösungsansätze gewonnen werden. Klientinnen und Klienten berichten, dass die Außenperspektive eines Reflecting Teams oftmals wie ein „spannendes Fernsehprogramm“ wirke, bei dem man aus einer Beobachter- beziehungsweise Außenperspektive heraus mit erhöhter Aufmerksamkeit den vieläugigen, wohlwollenden und konstruktiven Ideen der Beraterinnen und Berater lauschen kann.

Ziele

- » Veränderungen in Gang bringen
- » Neue Perspektiven ermöglichen (sowohl/als auch statt entweder/oder)
- » Handlungsmöglichkeiten öffnen und erweitern
- » Abwägen von Alternativen
- » Entwicklungsmöglichkeiten fördern
- » Visionen entwickeln

Grundregeln

- » Wertschätzende und respektvolle Haltung
- » Trennung von Zuhören und Sprechen
- » Blickkontakt zwischen Ratsuchender/Ratsuchendem und Beobachterin/Beobachter während der Beratungsphase meiden
- » Aktives Zuhören
- » Augenmerk auf Ressourcen der/des Ratsuchenden richten

Min.	Schritt	Beteiligte
5	Ratsuchende/Ratsuchender schildert Stand der Planung und formuliert Anliegen, aktuelle Herausforderung.	Ratsuchende/Ratsuchender
	Interviewerin/Interviewer fragt interessiert nach, um Thema einzugrenzen.	Interviewerin/Interviewer
5	Interviewerin/Interviewer und Beobachterin/Beobachter sprechen wertschätzend über Gehörtes, bringen eigene Ideen, Gedanken und Erfahrungen zum Thema ein.	Interviewerin/Interviewer Beobachterin/Beobachter
3	Ratsuchende/Ratsuchender nimmt eigene Bewertung des Gesagten vor.	Ratsuchende/Ratsuchender Interviewerin/Interviewer

Es können gegebenenfalls mehrere Wechsel von Interviewphase und Reflexionsphase folgen.